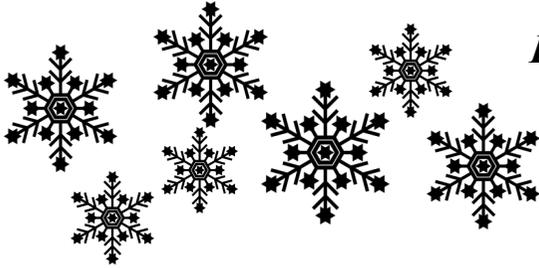




GNADAUER GEMEINDEBRIEF

DER
HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE
UND DER
MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

DEZEMBER 2022
JANUAR 2023



Erinnerung – GEMEINSAM BEITRAGEN

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende.

Ein Grund, an die Zahlung des **Gemeinbeitrags** zu erinnern und einen **Dank** allen zu sagen, die diesen jetzt schon – ob einmalig, als Dauerauftrag oder monatlich – gezahlt haben. Wer es bis jetzt vergessen hat, kann seinen Beitrag noch bis zum 31.12.2022 entrichten.

Hier nochmal die **Bankverbindung der Brüdergemeine Gnadau**:

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE73 3506 0190 1563 3630 17 BIC: GENODED1DKD
Stichwort: Gemeinbeitrag

Und noch ein Hinweis, im nächsten Jahr finden Ältestenrats- und Synodalwahlen statt. Nach Kirchenordnung dürfen nur die Mitglieder wählen, die für 2022 ihren Gemeinbeitrag bezahlt haben. Wenn es Fragen gibt, wendet Euch bitte an mich oder an ein Mitglied des Ältestenrats.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Ältestenrats

Gabriele Haring
Kirchenrechnerin

Für Menschen, die Weihnachten nicht ertragen

Advent und Weihnachten sind unwichtig. Von den Evangelisten Markus und Johannes sind keine Erzählungen bekannt über die Geburt oder Kindheit Jesu. Es sagt viel über unsere Kultur und geografische Herkunft aus, dass wir so viel Aufwand um Weihnachten machen. In der Kälte und Dunkelheit brauchen wir Unterstützung und Theologen, um ein Familienfest aus Weihnachten zu machen. Nicht das Ausgestoßensein oder die fremde Besetzung werden thematisiert, sondern die Gemütlichkeit, das friedliche Zusammensein, die Lichter und das schöne Essen sind wichtig. O ja, und das unschuldige, kleine Kind.

Es gibt Leute, die diese Romantik nicht ertragen. Und Gott segne sie. Denn Advent und Weihnachten sind nur ein Auftakt zur Passionszeit und das Sterben und Auferstehen Christi. Wir sollen feiern, wenn es möglich ist, und Mitwinter soll gefeiert werden, aber spirituell ist Advent Wartezeit.

>>Zurzeit ist Niemand da<<, ich weiß nicht, wie oft ich das gehört habe als ich versuchte, Ärzte zu erreichen. Und so ist es mit Weihnachten. Es gibt Kinder, die von Frontex in unseren Namen abgeschoben werden. Es gibt bei uns Kinder, die armer sind als der kleine Jesu. Aber der Christ ist auferstanden und nicht mehr da wo wir ihn suchen. >> Es gibt noch 9 Wartende vor Ihnen <<, das hörte ich als ich das Krankenhaus in den Niederlanden angerufen habe. Ich war erleichtert, denn da war eine Stimme, die eine Verheißung zusagte. Und ich habe verstanden. So lange wir Christen nicht einfach `Da` sind und achten auf Unrecht, auf Einsamkeit, auf Geschädigte, Kranke und Verletzte, für die das Christkind auf die Erde gekommen ist, so lange sind wir in einer Warteschlange, wo andere die Vorfahrt haben. An alle, die in dieser Zeit unglücklich sind: Haltet durch! Das wirkliche Leben kommt in der Passionszeit auf uns zu in Jesu Christ. Frohes Fest!

Aus unseren Gemeinden ...

PROJEKTCHOR:

Für die musikalische Begleitung in den Adventssingstunden und zur Gemeindeadventstfeier findet ab 07. November jeden Montag um 19 Uhr im Chorsaal eine Probe mit einem Projektchor statt. Herzliche Einladung an alle Sänger:innen, die Lust haben, beim Chor mitzuwirken. Vorerfahrungen sind keine notwendig.

Für Fragen steht Schw. Ivonne Stam zur Verfügung: stam@ebu.de

Ivonne Stam



Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freundinnen und Freunde,

Noch nie war der Monatsbrief so spät. Und es ist alles in der Verantwortung des neuen Gemeinnehfers der immer noch keine Ahnung hat, wie alles in Gnadau und im Bereich funktioniert. Es tut mir wirklich leid, viele Aufgaben sind noch neu für mich und ich habe sie aktuell noch nicht im Griff. Ich hoffe meine Familie, den Ältestenrat und Euch im Februar zu überraschen... Seid gesegnet,



BG GNADAU ONLINE:

Unsere Gnadauer
Versammlungen werden
online im Live-Stream übertragen. Dazu
bitte folgende Internet-Adresse aufrufen:
<https://www.twitch.tv/bgggnadau>

Abwesenheit Br. Erik-Jan Stam:

23.1.-26.1.2023

Website

Unsere neue Website ist im Aufbau und man kann in den nächsten Wochen mal vorbeischaun um Änderungen zu entdecken. Über Hinweise und Anregungen sind wir Dankbar und bitte teilt sie uns über Bruedergemeine@gnadau.de mit.

Der **MDR** war in Gnadau und hat einen Bericht über den lebendigen Advenskalender und die Herrnhuter Sterne verfasst. Wer ihn im Fernsehen verpasst hat kann ihn später noch auf unserer Website finden

KONTAKT:

Pfarramt Herrnhuter Brüdergemeine Gnadau / Martin-Luther-Gemeinde Schönebeck (Bereich Gnadau und Döben);

Barbyer Str. 6, 39249 Gnadau, Tel.: (03928)400050 // www.gnadau.ebu.de

Email: bruedergemeine@gnadau.de

Gemeinnehmer: Erik-Jan Stam Tel.: 016098307281

Ältestenratsvorsitzende: Schw. Christine Holze

Gemeindekirchenratsvorsitzender: A. Hauschild, Tel.: 016098395512

Kirchenrechnerin: Schw. Gabriele Haring, Tel.: (03928)451-165; Mo: 7.30-16.30 Uhr, Di+Do: 14.00-16.00 Uhr, Fr: 7.30-14.30 Uhr

Gottes Segen erbitten wir für unsere Geburtstagskinder im Dezember und Januar



4.12.	Ralf Fischer	Gnadau	56
6.12.	Bernd-Franz Bunk	Gnadau	78
12.12.	Magdalena Herzfeld	Halle/S.	18
13.12.	Paul Hitzing	Gnadau	21
17.12.	Christian Fiedler	Leipzig	40
18.12.	Jonas Meussling	Hannover	27
19.12.	Andreas Gutsche	Gnadau	50
23.12.	Edith Thielecke	Döben	93
23.12.	Rosemarie Nitschke	Gnadau	90
23.12.	Karl-Heinz Rößler	Schönebeck	70
26.12.	Christa Meussling	Gnadau	85
29.12.	Matthew Silas Walke	Gnadau	7
2.01.	Peter Müller	Leipzig	83
3.01.	Frithjof Meussling	Gnadau	84
5.01.	Ursula Fischer	Gnadau	78
12.01.	Judith Fischer	Wolfenbüttel	30
15.01.	Susi Herrmann	Bad Döben	86
20.01.	Friederike Hasting	Ulm	25
23.01.	Silke Feldheim	Gnadau	50
24.01.	Brigitte Krüger	Gnadau	89
24.01.	Nancy Arendt	Gnadau	18
25.01.	Josua Meussling	Gnadau	14
28.01.	Marlene Gurgel	Leipzig	85
29.01.	Lieselotte Marschall	Gnadau	92
30.01.	Harald Barby	Gnadau	82
31.01.	Dr. Gisela Bergmann	Leipzig	81

Wer hier vermeintlich „vergessen“ wurde, hat wahrscheinlich sein Einverständnis zur Veröffentlichung des Geburtstages (Datenschutzgrundverordnung) nicht gegeben. Das kann gern unkompliziert über das Pfarramt nachgeholt werden.

Für versehentliche Fehler bitten wir um Entschuldigung.